

THE NEW LUXURY

◆ Robb Report

Deutsche Ausgabe

Edition Nr. 24

Vintage Watches, Farbedelsteine, Mahagoniboote, Bugattis, Schrankkoffer und vieles mehr

BEST OF THE BEST

Die ultimative Auswahl von Dingen, die das Leben garantiert bereichern



Jens Thiemer

Der BMW-Markenchef über die automobilen Zukunft

Mann & Hund

Großer Essay über eine unzerstörbare Freundschaft

Die beste Kur der Welt

Drehen Sie Ihre Lebensuhr zurück - Tagebuch einer Selbsterfahrung

Auf den Hut gekommen



Früher gehörte die Kopfbedeckung zum guten Ton. Ganz nebenbei schützte der Hut vor Wind und Wetter. Heute trägt man ihn eher als Stilbruch oder modischen Eyecatcher.

DAVID BECKHAM
Der britische Fußballstar setzt als Sdilkone viele Trends: so auch das Tragen von sogenannten Flat Caps aus Tweed.

Illustration: Alexandra Compagnon-Fischer; Foto: Christian Vierig/Getty Images

U nvergessene Szenen spielen sich zwischen Humphrey Bogart und Ingrid Bergman ab, die in der Abschlusszene von *Casablanca* das Publikum ein Wechselbad der Gefühle durchleben lassen. Nebenbei setzten ihre Borsalino-Hüte einen maßgeblichen modischen Akzent. Gleiches gelang später auch den gut behuteten Officern Kevin Costner und Sean Connery, die als Teil der *Untouchables* der Mafia von Chicago den Garaus machten. Sie überzeugen sowohl durch unbestechliches Handeln als auch durch messerscharfes Stilgefühl. Als ikonisches Symbol italienischen Lebensgefühls schenken die Hüte von Borsalino jedem Outfit einen filmreifen Auftritt.

Der berühmte Al Capone hingegen stärkte den Ruf des Panamahutes. Wer den Nebelschwaden von Revolution, Anarchie und kubanischen Zigarren nicht entgehen kann, schmückt sein Haupt mit den feinsten Fasern der Toquilla-Palme. In Handarbeit wird der Panamahut aus diesem Material gefertigt. Unverwechselbar mit schwarzem Band strahlt der klassisch weiße Hut auf den Köpfen all derer, die bereit sind, einen stolzen Preis für das immaterielle Weltkulturerbe der UNESCO zu zahlen. Der Panamahut, der ursprünglich aus Ecuador stammt, entpuppt sich als eine kluge Investition. Seine Träger schützt er vor Hitze, Sonne und Nässe. Robust und leicht biegsam, reist der hochwertige Begleiter unverehrt im Koffer seiner Besitzer.

Mit steigender Beliebtheit des Cabrios erfreut sich die Schieberkappe als Drivers Cap eines zunehmenden Bekanntheitsgrads. Ikonenstatus erlangt sie wiederum durch den Film: Für Marlon Brando als *The Wild One* oder Robert De Niro in *The Godfather* gehört die sogenannte Schlägerkappe als Stilmittel unabdingbar dazu. Die Ganovenmütze erfährt glanzvolle Zeiten, gefeiert von der Arbeiterklasse – den Schiebern – und Gangstergrößen gleichermaßen. Eine Renaissance erlebt die Flat Cap im Jahr 2013 als modischer Begleiter von Thomas Shelby, dem Oberhaupt der *Peaky Blinders*. Der ovale Schirm leicht über die Stirn ragend, trotz der Schiebermütze Regen und Sonne. Rauer Tweed ist das am häufigsten verwendete Material.

Einen Hauch von Nonchalance versprüht der Boater. Die größten Komiker der Stummfilmzeit, Charlie Chaplin, Buster Keaton und Harold Lloyd, verhalten der sogenannten Kreissäge zu Popularität. Der runde Strohhut mit der schmalen Krempe bestimmt das Bild US-amerikanischer

Großstädte. Charakteristisch für den Boater sind der steife Griff, der flache Kopf sowie ein schwarzes Hutband. Er passt sich der Kopfform nicht an, sondern liegt lässig auf. Vermutlich war es John F. Kennedy, der in den 60er-Jahren die Abkehr vom bis dahin recht üblichen Tageshut einläutete. Von da an brach ein mehrere Dekaden andauerndes hutloses Zeitalter an. Erst die sogenannten Hipster brachten die Wende zu einer neuen Hutkultur. Gerade aktuell sind die Filzhüte aus Canvas mit Monogramm-Print von Gucci mit ihrem farblich abgestimmten Lederbesatz, der auch bei Frauen sehr gut ankommt und ganz im Zeichen des Vintage-Einflusses steht. Vorbei die Zeiten, in denen wirklich nur Nerds mit winzig kleinen Hüten auf dem Kopf durch die angesagten Metropolen schlenderten, Stetsons und Fedora-Hüte sind inzwischen wieder da.

GUT ZU WISSEN

Der Hut bedeckt nicht die Ohren, sondern sollte locker aufsitzen. Die Hutgröße wird ermittelt, indem man ein Maßband über Augenbrauen und Ohren um den Kopf führt. Der Umfang in Zentimetern bestimmt die Hutgröße.

Nicht zu vergessen Rapper Eminem: Als 23-jähriger Jimmy Smith überwindet er im Spielfilm *8 Mile* soziale sowie kulturelle Barrieren. Sein Markenzeichen: ein Kapuzensweatshirt. Damit gelingt dem lang verkannten Kleidungsstück der Durchbruch. Benediktinermönche ebenso wie Nerds aus dem Silicon Valley formen die Geschichte des Hoodies. Niemandem bereitet die neuzeitliche Kopfbedeckung Kopfzerbrechen. Mehr zufällig als bewusst füllt sie jeden Kleiderschrank. Mittlerweile hat der Hoodie seine anarchische Symbolträchtigkeit verloren, doch die Relevanz in den Garderoben bleibt hoch.

Noch nie zuvor hat der Modekonsument den Klassiker in so vielen Neuaufgaben bewundern dürfen wie heute. Eine Regel sollte allerdings stets beachtet werden: Ein Mann ist ein Gentleman, wenn er beim Betreten eines Raumes seinen Hut abnimmt. Lässt er den Hut auf dem Kopf, gibt er nur vor, ein Gentleman zu sein. Trägt er überhaupt keinen Hut bei sich, ist er mit Sicherheit kein Gentleman.



Maßschneider **Jürgen Reschop** vom KingsmanHouse in München (kingsmanhouse.com) setzt sich in jeder Ausgabe des Robb Report mit einer Facette der Männermode auseinander.